



LEITFADEN FC UNTERVAZ

Dieses Handbuch ist an alle Trainer, ihre Assistenten, Vereinsfunktionäre, Spieler und Eltern gerichtet. Es ist ein Leitfaden für eine einheitliche Ausbildungs- und Vereinsphilosophie.

Jeder Verein lebt dank seinen Mitgliedern. Wenn wir motivierte und animierte FCU-ler haben werden wir auch in Zukunft genügend Mitglieder haben, damit der Verein gesund existieren kann. Durch ständige Integration neuer Spieler in den FCU garantieren wir ein aktives Klubleben. Eine gute Betreuung der Kinder und Junioren macht unser Klub attraktiv für die Eltern der Jugendlichen. Es verstärkt unsere Position, wenn es darum geht, Anliegen an der Öffentlichkeit durchzubringen.

Einen gut durchdachten Leitfaden macht den Fussball noch attraktiver. Wir können so noch seriöser, sorgfältiger und kompetenter arbeiten. Er bildet die Basis für ein effizientes Schaffen. Dieses Handbuch soll uns helfen, die sozialen, sportlichen und organisatorischen Ziele des FCU besser umzusetzen. Neue Verantwortliche werden anhand dieser Inhalte in den Verein und ihre Funktion eingeführt. Dieses Handbuch macht die Arbeit für alle überblickbarer und effizienter.

Wir leisten einen wichtigen Beitrag für die Jugendförderung und sind somit für die Entwicklung der Gesellschaft wichtig.

Wir wünschen allen bei der Ausübung des Fussballs beim FCU viel Spass, Zufriedenheit und auch erfolgreiche Momente.

1. Einleitung

Sport und Bewegung sind für die Gesamtentwicklung eines Kindes unverzichtbar.

Sport und Bewegung spielen für Kinder und Jugendliche in ihrer ganzheitlichen, d.h. körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung, sowie in einem erfolgreichen Lernprozess eine herausragende Rolle. Kinder und Jugendliche erfahren Lebenserfahrung auch durch Bewegung. Eine gesunde und zufriedene Lebensgestaltung braucht vielfältige Bewegungen und sportliche Aktivitäten. Vor allem im Verein werden die Weichen für lebenslanges Sporttreiben und für eine sinnvolle und gesunde Lebensführung gestellt.

Die Juniorenabteilung des FC Untervaz stellt das Wohlergehen und die Interessen der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund aller Aktivitäten. Der FC Untervaz will Freude am Fussballsport, verbunden mit Erleben und Entdecken an Spiel und Leistung wecken und fördern. **Spas am Fussball** und **Persönlichkeitsentwicklung** stehen an oberster Stelle des Fördergedankens. Neben der umfassenden Ausbildung stellt es sich der Verein auch zur Aufgabe, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu eigenständigen Persönlichkeiten durch positive Prägung der Sozialkompetenz eines jeden Einzelnen zu unterstützen und zu fördern.

Damit stellt sich der FC Untervaz der Verantwortung, den Kindern und Jugendlichen eine sowohl optimale fussballerische, als auch nachhaltige „menschliche“ Ausbildung zu vermitteln.

2. Grundsätzliches

Qualifizierte und hochwertige Nachwuchsarbeit hat beim FC Untervaz Priorität. Wir streben eine altersgerechte und kontinuierliche Förderung der Kinder und Jugendlichen an. Die Juniorenabteilung versteht sich auch als eine erfolgsorientierte Abteilung mit hoher sportlicher Zielsetzung ohne den Fördergedanke zu vernachlässigen. Gleichermassen fördert und unterstützt die Fussballjugend fussballbegeisterte Kinder und Jugendliche, die diesen Anforderungen nicht gerecht werden können oder wollen. Es gehört zum Selbstverständnis der Fussballjugend, dass neben der talentorientierten Leistungsförderung auch nicht leistungsorientierte Kinder und Jugendliche gleichermassen gefördert werden. Die Trainer und Betreuer haben sich diesen Grundsätzen unterzuordnen. Sie gestalten flexibel und individuell die Ausbildungsaktivitäten entsprechend den jeweiligen Erfordernissen. Die ganzheitliche Nachwuchsförderung der Jugendfussballabteilung von der Fussballschule bis zu den A-Junioren soll Schritt für Schritt die sportliche und persönliche Leistungsentwicklung eines jeden Kindes und Jugendlichen verbessern und damit eine kontinuierliche positive Entwicklung der gesamten Abteilung und jedes Akteurs ermöglichen. Kurzfristige sportliche Erfolge der einzelnen Jugendmannschaften spielen im Förderkonzept des FC Untervaz nur eine zweitrangige Rolle.

Der sportliche Erfolg in der Meisterschaft ist nicht das primäre Ziel!

3. Generelle Ziele

Identifikation

Die Kinder und Jugendlichen sollen sich im FC Untervaz wohlfühlen und sich mit der Philosophie des Vereins identifizieren. Die Kinder und Jugendlichen sollen frühzeitig in das Vereinsleben integriert werden. Ausserdem soll ihnen durch Einbindung in den ehrenamtlichen Bereich Verantwortung übertragen werden. Gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Trainingslager und Vereinsfeste sollen die integrativen Massnahmen unterstützen.

Sozialkompetenz

Tugenden wie Teamgeist, Teamfähigkeit, Respekt, Einsatzbereitschaft, Rücksichtnahme und Fairplay sind die grundlegenden Eigenschaften, die bei der Persönlichkeitsentwicklung zu vermitteln sind. Sie dienen als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Sport- und Lebensschule.

Kontinuität und Nachhaltigkeit

sind Grundvoraussetzungen dafür, die Ziele und Nachwuchsarbeit erfolgreich umzusetzen, um die sportliche Zukunft der FC Untervaz, zu sichern.

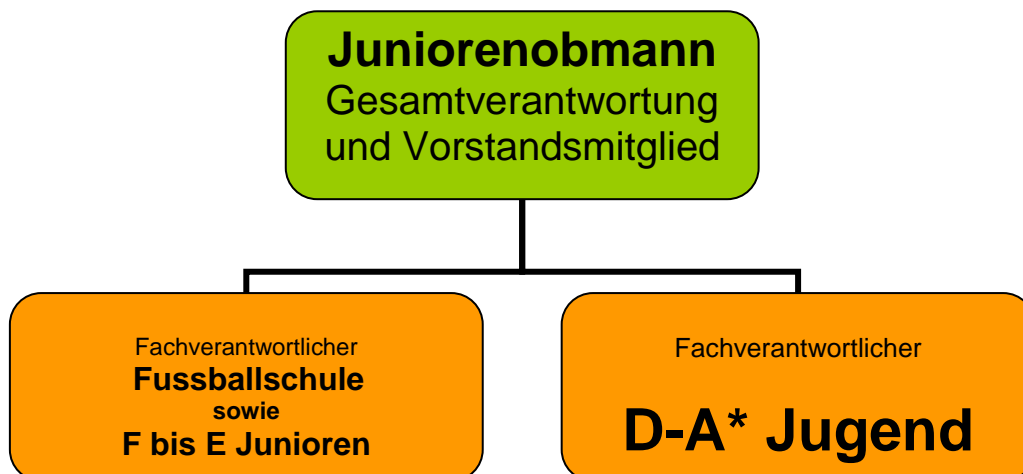
Hoher Qualitätsstandard der Nachwuchsförderung

durch regelmässige interne und externe Trainerschulungen und Lehrgänge, sowohl in sportfachlicher als auch in pädagogischer Hinsicht. Die interne Trainerschulung wird in regelmässigen Zusammenkünften gelebt.

4. Organisatorische Struktur der Juniorenabteilung

Um den hohen Anforderungen in Bezug auf **Führung** und **Organisation** einer zeitgemässen und qualifizierten Jugendförderung in allen Belangen gerecht werden zu können, bedarf es einer dementsprechenden Organisationsstruktur und insbesondere zahlreicher qualifizierter Mitarbeiter, die in Eigenverantwortlichkeit die ihnen übertragenen Aufgaben ausführen. Die Arbeitslasten sollen auf mehreren Schultern verteilt sein und gleichzeitig soll eine optimale und auf die Gegebenheiten angepasste Koordination organisiert werden. Die auf die laufende Saison bestimmte Struktur wird in einem separaten Dokument festgehalten.

Grundidee eines Organigramms



Es ist möglich, dass ein Trainer die Position der Fachverantwortung übernimmt.

*Die A-Junioren arbeiten eng mit den Aktivmannschaften zusammen

Trainer und Betreuer

Sie sind die wichtigsten Funktionäre im Verein. Der direkte Kontakt zu den Kinder, Jugendlichen und Eltern ist anspruchsvoll. Diese Aufgabe bedingt Respekt und Toleranz gegenüber allen Beteiligten. Die Trainer und Betreuer arbeiten freiwillig und erhalten eine geringe Entschädigung.

Die Trainer und Betreuer verpflichten sich an den Trainersitzungen und an der Generalversammlung teilzunehmen. Ebenfalls besuchen sie die regelmässig organisierten internen Weiterbildungen.

Der Verein empfiehlt den Trainern, jährlich einen Elternabend zu organisieren.

5. Sportliches Konzept der Leistungsförderung

Die Jugendförderung des FC Untervaz hat das vorrangige Ziel, die Kinder und Jugendlichen bestmöglich sowohl sportlich, als auch in der Persönlichkeitsentwicklung auszubilden. Möglichst viele Spieler sollen die Perspektive haben, den Sprung in die erste Mannschaft zu schaffen.

Ein weiteres Ziel ist, die Zahl der Spieler, die in Untervaz und deren Umgebung aufwachsen, im FC Untervaz zu halten und diesen den Übergang in den aktiven Bereich zu erleichtern.

Den besonders talentierten Junioren ermöglicht der FC Untervaz den Übertritt zu einem Auswahlteam. Der FC Untervaz unterstützt die Kinder und Jugendliche und dessen Eltern bei diesem Schritt. Bei einer allfälligen Rückkehr des Spielers profitiert der Verein sportlich von der Erfahrung und Ausbildung des Spielers.

Grundsätze der einzelnen Abteilungen

Fussballschule

Kinder sollen im frühen Stadium an den Fussballsport herangeführt werden. In lockerer Struktur werden die Kinder spielerisch mit dem Fussball vertraut gemacht. Bewegungsförderung beziehungsweise Spass an der Bewegung stehen im Mittelpunkt. Nicht nur Fussball ist für die körperliche Entwicklung in diesem Stadium wichtig.

Alle Kinder sollen in den Spielen ungefähr gleich lange eingesetzt werden und auf verschiedenen Positionen Erfahrungen sammeln.

F – E Junioren

Die Einteilung der Kinder erfolgt grundsätzlich nach Jahrgängen. Dadurch sollen Freundschaften und Schulgemeinschaften gefördert und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder unterstützt werden. Durch die Beibehaltung des vertrauten Umfeldes über mehrere Jahre wird das Identifikationsgefühl mit dem Verein gestärkt und die Kinder lernen sich in wohlbehüteter und vertrauter Umgebung zu entwickeln.

Alle Kinder sollen in den Spielen ungefähr gleich lange eingesetzt werden und auf verschiedenen Positionen Erfahrungen sammeln.

D – A Junioren

Nach der fussballerischen Erstausbildung im Bereich F- E-Jugend schliesst sich ab der D-Jugend bis zur A-Jugend die leistungsorientierte Phase der Jugendförderung an.

Wenn ein Spieler sich in besonderem Masse in seiner Leistung heraushebt beziehungsweise unterfordert ist, sollte er in der nächst höheren Jugend frühzeitig integriert werden, z.B. einmal

Training pro Woche und/oder zwei, drei Spiele pro Vierteljahr in der nächst höheren Mannschaft absolvieren dürfen. Der engen und primären Abstimmung der Trainer aller Altersklassen hinsichtlich Trainingsinhalte/Bausteine kommt besondere Bedeutung zu. Eine

kooperative Zusammenarbeit aller Trainer ist unabdingbar. Bei der Förderung und Auswahl der Spieler im leistungsorientierten Bereich sind folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- fussballerische Qualität
- charakterliche Eigenschaften
- Sozialverhalten
- Identifikation mit dem Verein
- Zuverlässigkeit

Für die Nomination der Jugendlichen zu den Aktiven gelten die gleichen Grundsätze.

Grundsätzlich werden in diesen Altersstufen die spezifischen Fähigkeiten gefördert und in zunehmender Weise die oben beschriebenen Anlagen für die Spieleinsätze berücksichtigt.

Nichtsdestoweniger wird jedem Junior eine faire Spielzeit gewährt!

6. Trainingsinhalte

Grundsätze

Einige Grundsätze zur Arbeit auf dem Platz:

- Möglichst viele Ballberührungen in jedem Training
- Baut die Übungen von leicht zu schwierig auf
- Die Anweisungen sind klar und verständlich
- Man korrigiert und schimpft nicht
- Die Übungen werden vorgezeigt und arbeitet mit Standbilder

Einige Grundsätze im pädagogischen Bereich:

- Man ist vorbereitet auf ein Training
- Man ist pünktlich
- Als Trainer ist man ein Vorbild auf und neben dem Platz
- Man hat Freude an dem Spiel und gibt diese Freude auch weiter
- Freiräume schaffen für Kreatives
- Ideal: Väterlich bis freundschaftlich/kollegial ohne dabei an Autorität einzubüssen

Fussballschule und F-Junioren

In dieser Altersstufe steht der Spass am Sport und Spiel im Vordergrund. Wir bieten eine polysportive Ausbildung an. Der Spass an der Bewegung in der Gruppe/Mannschaft soll vermittelt werden. Die Trainer stehen im engen und vertrauten Kontakt zu den Eltern. Die Eltern sollen hier noch in gewisse Geschehen eingebunden werden. Spielen lassen ist das wichtigste.

Im Training

Technik	Taktik	Koordination	Kondition	Soziales
- Beidfüssigkeit - Ballführung - Flachpass kurz - Ballannahme - Torschuss - FCU-Drills - Innenrist	- Spiel auf Tore - Kleine Teams (2:2 und 3:3) - Zusammenspiel - Raumaufteilung	- Orientierung - Laufschulung - Gleichgewicht - Rhythmus - Lauftechnik	- Polysportiv - Fangspiele, Staffeln, Hindernisparcours etc. - Kraft- und Dehnübungen machen keinen Sinn	- Teamsinn - Verhalten auf dem Platz - Mitspieler/Trainer respektieren - Spielfreude - Fair Play

An den Turnieren

- Alle Spieler werden ungefähr gleich lang eingesetzt
- Alle Spieler werden auf unterschiedlichen Positionen eingesetzt (auch Torhüter)
- Freiraum für Kreatives lassen
- Die Spieler sollen eigene Erfahrungen sammeln
- Wechseln nach VSA: Verteidiger – Sturm – auswechseln – Verteidiger

E-Junioren

In diesem Alter mögen die Kinder Aktion. Sie brauchen viel Bewegung und wollen keine langen Wartezeiten. Darum die Übungen in kleinen Gruppen absolvieren, um kurze Wartezeiten zu garantieren. Die Kinder begehren hier den Wettkampf. Hier sollten immer wieder kleine, spannende Wettbewerbe im Training stattfinden.

Im Training

Technik	Taktik	Koordination	Kondition	Soziales
- Beidfüssigkeit	- Spielformen	- Orientierung	- Beweglichkeit	- Teamsinn
- Ballführung	mit: 1:1, 2:1	- Antizipation	- Schnelligkeit	- Disziplin
- Flachpass	def./off.	- Rhythmus	- Stopp and Go	- Aufgaben
- Ballannahme	- Freilaufen	- Gleichgewicht	- Keine	übernehmen
- Ballmitnahme	(3:1/4:1)	- Räumliches	Kraftübungen	- Respekt
- Torschuss	- Aufbau hinten	Sehen		- Hygiene
- Dribbeln/Finten	- Flügelspiel	- Laufschule		- Konzentration
- Zweikampf	- Schulung 3:3			- Spielfreude
- FCU-Drills				
- Innenrist				

Am Turnier

- Offensiver Fussball, „Tore schiessen“ steht vor „Tore verhindern“
- Auf verschiedene Positionen spielen
- Flexibles 3-3
- Wechseln nach VSA: Verteidiger – Sturm – auswechseln – Verteidiger
- Jeder Junior bekommt ungefähr gleichviel Einsatzzeit
- Spiel von hinten heraus
- Spiel über aussen
- Alle Spieler beteiligen sich im Angriffspiel
- Keinen Auskick des Torwarts
- Selbständiges Warmmachen, auf Spiel vorbereiten, Einstimmungsphase
- Überzahl in Ballnähe (Bewegung ohne Ball)
- Mut zum Risiko
- Förderung der Körperpflege (Duschen, Hygiene)

D-Junioren

Das „goldene“ Lernalter bricht an. Hier lernen die Junioren auch komplizierte Fussballtechniken relativ leicht. Der Trainer ist deshalb hier gerade in der Pflicht seine Spieler fussballerisch voranzubringen. Wir fördern hier aber auch die Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft. Die Korrekturen sollen hier individuell und im Detail gemacht werden.

Im Training

Technik	Taktik	Koordination	Kondition	Soziales
- Beidfüssigkeit	Spielformen:	- Orientierung	- Beweglichkeit	- Teamsinn
- Jonglieren	- 1:1 / 2:1 / 1:2	- Antizipation	- Schnelligkeit	- Disziplin
- Finten	Freilaufen:	- Rhythmus	- Stopp and Go	- Polysportiv
- Torschuss	- 3:1 / 4:1	- Gleichgewicht		- Aufgaben
- Dribblings	- Aufbau hinten	- Räumliches	Mit und ohne	übernehmen
- Spezifisches	heraus	Sehen	Ball	- Respekt
Torhütertraining	- Übergang	- Lauschule		- Hygiene
- Kopfball	Abwehr/Angriff	- Reaktion		(Duschen, Bälle,
- FCU-Drills	- Spiel über	- Differenzieren		Schuhe)
- Innenrist	aussen			
- Zweikampf	- Schulung 4:4			
	- Spielwitz			
	- Anfänge von			
	4er-Kette			
	- Zonendeckung			

Am Match

- Spiel von hinten
- Spiel über aussen
- Offensiver Fussball
- Kombinationsspiele/Zusammenspiel
- Überzahl in Ballnähe
- Spiel ohne Libero
- Flexibles: 3 – 3 – 2
- Alle Spieler beteiligen sich im Angriffspiel
- Alle Spieler beteiligen sich im Defensivspiel
- Torhüter mit einbeziehen
- Jeder Junior erhält möglichst viel Einsatzzeit

C-Junioren

In dieser Altersstufe fängt der Leistungsbereich an. Die erlernten Grundtechniken können hier eingeschliffen werden. Das Zusammenspiel auf dem Grossfeld wird angeeignet. Die Spielfreude, Begeisterung und Teamgeist stehen über allem.

Im Training

Technik	Taktik	Koordination	Kondition	Soziales
- Beidfüssigkeit	- Umschaltspiel	- Orientierung	- Beweglichkeit	- Teamsinn
- Zweikampf	- Aufbau hinten	- Antizipation	- Schnelligkeit	- Disziplin
- Innenrist	- Spiel in Tiefe	- Rhythmus	- Antritt	- Aufgaben
- FCU-Drills	- Flügelspiel	- Gleichgewicht	- Leichtes	übernehmen
	- Abwehrkette	- Räumliches	Krafttraining	- Respekt
Technik unt.	- Stehende Bälle	Sehen		- Hygiene
Druck und in	- Schulung 5:5	- Lauschule		(Duschen, Bälle,
Bewegung:	- Zonendeckung	- Reaktion		Schuhe)
- Dribblings		- Differenzieren		
- Ballkontrolle				
- Pass				
- Flanke				
- Kopfball				
- Spezifisches				
Torhütertraining				

Im Match

- Spiel von hinten
- Spiel über aussen
- Kompaktes defensives Verhalten
- Mut zum Risiko
- Offensiver Fussball, viele Tore erzielen
- Zonenspiel
- Jeder Junior erhält möglichst viel Einsatzzeit

B- und A-Junioren

Das „zweite goldene Lernalter“ findet in dieser Altersstufe statt. Es bietet eine grosse Chance alle technisch-taktische und spielerische Qualitäten zu verbessern. Das Motto hier lautet: Fördern und Fordern!

Im Training

Technik	Taktik	Koordination	Kondition	Soziales
- Beidfüssigkeit	- Umschaltspiel	- Orientierung	- Schnelligkeit	- Teamsinn
- Zweikampf	- Aufbau hinten	- Antizipation	- Ausdauer	- Disziplin
- Innenrist	- Spiel in Tiefe	- Rhythmus	- Schnellkraft	- Selbständigkeit
- FCU-Drills	- Flügelspiel	- Gleichgewicht		- Respekt
Technik unt.	- Abwehrkette	- Räumliches		- Verantwortung
Druck und in	- Stehende Bälle	Sehen		- Mut
Bewegung:	- Schulung 7:7	- Laufschiule		- Ehrlichkeit
- Dribblings	- Zonendeckung	- Reaktion		- Hygiene
- Ballkontrolle	- Schnelle	- Differenzieren		(Duschen, Bälle, Schuhe)
- Pass	Gegenangriffe			
- Flanke				
- Kopfball				
- Spezifisches Torhütertraining				

Im Match

- Mutig Offensiv, Abschluss suchen
- Spiel über aussen
- Spiel von hinten (Langer Pass als Alternative)
- Zonendeckung und Pressing
- Auf Resultat spielen
- Jeder Junior erhält möglichst viel Einsatzzeit

Trainingsaufbau

Eine Trainingseinheit ist in fünf Teile eingeteilt.

Einlaufen – Spiel 1 – Üben – Spiel 2 – Ausklingen

Dieser Trainingsaufbau basiert auf der **GAG-Methode** (Ganzheitlich – Analytisch – Ganzheitlich). Mit Ganzheitlich ist das Spiel gemeint, mit Analytisch die Übung. Das Spiel - Üben – Spiel wird von einem Einlaufen und einem Ausklingen umrahmt.

Einlaufen

Jedes Training soll mit einer spielerischen Form starten. Dieser Einstieg soll dazu dienen die Junioren zu motivieren und vorzubereiten. Das Aufwärmprogramm soll stets mit dem Ball durchgeführt werden. Es soll kein Standardprogramm geben, das Einlaufen stets variieren.

Spiel 1

Hier soll man schon auf den Trainingsschwerpunkt achten. Wenn der Schwerpunkt auf dem Flachpass liegt, soll hier ein Spiel gewählt werden, welches den flachen Pass beinhaltet.

Üben

Hier wird der Schwerpunkt gezielt in verschiedenen Variationen geübt (z.B. der Flachpass). Die Übungen sollen lösbar aber leistungsherausfordernd sein. In diesem Teil des Trainings ist die Konzentration besonders wichtig.

Spiel 2

Hier soll die Lust und Freude im Vordergrund stehen. Ein wichtiger Teil des Trainings. Hier ist der Trainer nicht am Coachen, sondern stiller Beobachter. Es soll hier keinen Zwang oder Auflagen geben.

Ausklingen

Jedem Junior die Chance geben das Training mit einem Positiven Erlebnis abzuschliessen. („Lattenschiessen“, „Schuss auf Trainer“ etc.) Die Emotionen aus Spiel 2 wieder beruhigen und einen gemeinsamen Abschluss finden.

Jedes Training mit einer KURZEN Besprechung anfangen und beenden!

FCU-Drills

Grundsätzliches zum 4er-Drill:

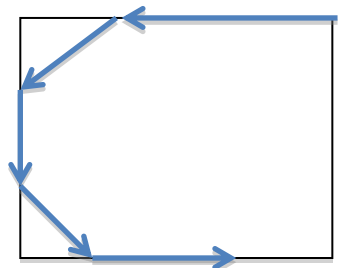
- Wechsel von Spiel und Übung
- Der Trainer kennt den richtigen Bewegungsablauf
- Intensität: Viele Ballbewegungen (1000 Ballberührungen pro Training)
- Beide Füße gleichwertig
- Zuerst Technik erlernen
- Teamwork (Motivation)
- Zeit 10 – 15 Minuten
- Abstand Spieler: je nach Alter / Können (höchstens 12 Meter)

Drillen heisst: energisch üben

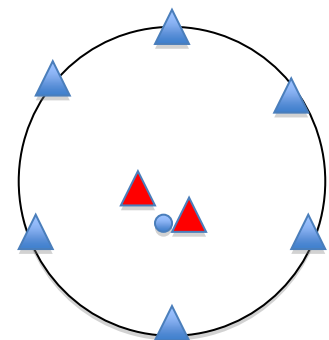
- Jedes Mal: noch besser/nach schneller und trotzdem fehlerfrei
- Drilldauer: bis zu 12 Minuten max.
- Den Ball nicht zu nahe an den "Hütchen" vorbeispielen
- Blickkontakt suchen (Teamwork)
- Alle Drills pro Saison durchüben
- Mind. ein Drill pro Woche einplanen.
- Den gleichen Drill über mehrere Wochen üben

Folgende FCU-Drills sollten alle Teams regelmässig durchführen:

1. Pass rechts – rechts annehmen – vorlegen rechts – Pass rechts
Das gleiche mit links
2. Pass rechts – links annehmen auf rechts «ziehen» - Pass rechts
Das gleiche mit links
3. Direktpass mit links und rechts – kurze Distanz
4. Direktpass mit links und rechts – Handorgelspiel
5. Viereck: Pro Kegel ein Spieler (bis auf Ballführer, dort zwei Spieler) – ein Ball – Ball führen und in den Lauf spielen



6. Kreis (5-8m) mit Kegeln. Die Spieler stehen dazwischen und bewegen sich. Zwei Spieler stehen im Kreis (1:1). Der Ballführende kann mit den Aussenspielern passen (Direktspiel).



7. Kollegiale Trainingsbesuche

Die Trainer besuchen gegenseitig das Training. Das Ziel dieser Besuche ist, der Austausch unter den Trainer, kennenlernen von neuen Methoden und Übungen, neue Erfahrungen machen und einen gemeinsamen Strick finden.

Im Anhang «Kollegiale Trainingsbesuche» stehen weitere Informationen.

8. Verhaltenskodex der Trainer und Betreuer

- Zuverlässigkeit
- Vorbild sein durch positives Sozialverhalten
- Pünktlichkeit
- Positive Kommunikation im Umgang mit Spielern, Eltern, Schiedsrichtern
- Äusserung von positiver und konstruktiver Kritik
- Lobend und motivierend auf die Spieler Einfluss nehmen
- Spass am Sport und am Mannschaftsspiel vermitteln

Umgang mit Eltern

Grundlage für einen transparenten und offenen Sportverein ist eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern. Mindestens ein Elternabend pro Saison soll von den Trainern einberufen werden. Dabei sind die Eltern über wichtige Ereignisse und Pläne zu informieren. Die Eltern haben das Recht, eine Begründung von Trainern zu erhalten, der in sportlichen Fragen die letzte Entscheidung hat. Umgekehrt erwartet der Verein von den Eltern, dass sie sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sind und die Autorität und die Verantwortung des Trainers respektieren.

9. Verhaltensregeln der Jugendspieler und Aktiven

Die Fussballjugend der FC Untervaz tritt als Einheit auf, auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg.

Die älteren Spieler übernehmen eine Vorbildfunktion für Jüngere und sind für diese Ansprechpartner. Gegebenenfalls sollten sie Hilfestellung für Jüngere leisten.

Die Jugendspieler des FC Untervaz bekennen sich zur Gewaltlosigkeit gegenüber Sportkameraden innerhalb und ausserhalb des Vereins.

Es werden Mit- und Gegenspieler respektiert und nicht diskriminiert. Freundlichkeit und Höflichkeit sind selbstverständlich.

Jeder Spieler hält sich an die folgenden Regeln:

- Auch wenn ich nicht jeden mag, akzeptiere ich jeden Mannschaftskameraden.
- Ich verhalte mich im Kreis der Mannschaft diszipliniert, nur im Team kann ich Fussball lernen und die Ziele erreichen.
- Im Spiel und Training gebe ich immer 100 %. Ich bin ein wichtiger Teil des Teams und stelle mich vollständig in den Dienst der Mannschaft.

Zuverlässigkeit

Die Spieler versuchen, kein Training oder Spiel zu versäumen. Ist jemand verhindert informiert er den Trainer, dass er nicht zum Training oder Spiel kommen kann.

Die Teilnahme ist eine Selbstverständlichkeit. Wenn Termine nicht wahrgenommen werden können, wird so früh wie möglich Bescheid gegeben.

Pünktlichkeit

Unpünktlichkeit stört den Ablauf des gesamten Teams. Wenn auch nur ein Spieler nicht erscheint, ist das Team nicht komplett.

Die Einstellung zum Sport ist ernsthaft. Grundsätzlich sollten alle 5 Minuten vor dem vereinbarten Termin anwesend sein.

Kritikfähigkeit und Diskussion

Jeder Spieler überprüft sein Teamverhalten ständig. Kritik an seinen Verhaltensweisen wird ernst genommen. Frühzeitiges Aussprechen und Diskutieren von Problemen hilft dem Team und dem Spieler selbst. Kritik wird stets in sachlicher Form in Verbindung mit motivierenden Worten angebracht und von Spielern angenommen. Kritik darf nie verletzend sein.

Hilfsbereitschaft

Die Spieler helfen einander, falls jemand Probleme hat und dieser um Hilfe bittet. Benötigt der Verein Hilfe, ist jeder verpflichtet, im Rahmen seiner Möglichkeiten diesen zu unterstützen.

Fairplay

Alle verhalten sich freundlich und korrekt zu den Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel. Bei Fehlern unterstützen sich die Spieler gegenseitig und setzen sich dafür ein, dass es beim nächsten Mal besser klappt. Beleidigungen, versteckte Fouls oder dergleichen entsprechen nicht dem Niveau des FC Untervaz. Der Schiedsrichter als fester Bestandteil des Spiels wird als solcher akzeptiert. Die Entscheidungen des Schiedsrichters werden akzeptiert und das Verhalten ihm gegenüber ist zurückhaltend und ehrlich.

Ehrlichkeit

Die Spieler vertrauen den Trainern und verhalten sich ihnen gegenüber fair und ehrlich. Hat ein Spieler einmal keine Lust zum Trainieren soll er dies sagen. Lügen schaden dem Vertrauensverhältnis.



Umwelt und Sauberkeit

Der pflegliche Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingshilfen ist eine Selbstverständlichkeit. Das Gelände, die Umkleieräume, Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen, die für das Team zur Verfügung stehen werden sorgsam und schonend behandelt.

Als Gast bei anderen Vereinen gelten diese Grundsätze noch stärker. Bei Verfehlungen gegen die Sauberkeitsgrundsätze leiden das Team und der Verein darunter.

Verhalten in der Öffentlichkeit

Die Spieler des FC Untervaz treten grundsätzlich sowohl höflich als auch bescheiden auf und beachten die gesellschaftlichen Regeln. Was dem Ansehen der des FC Untervaz schadet, wird vermieden. Das Auftreten in FCU- Kleidung verpflichtet zu besonderer Sorgfalt und gutem Benehmen.

Untervaz, Sommer 2016

In diesem Leitfaden wurde der Einfachheit halber stets die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind dabei alle Frauen und Mädchen miteinbezogen.